

NEWSletter



Treuhand - Buchhaltungen - Steuern



Newsletter November 17

Liebe Sponsoren, Fans und Sportfreunde

Im folgenden Newsletter möchte ich Euch über den vergangenen Sommer informieren und erzählen was in der laufenden Saison alles noch ansteht. So seid auch Ihr auf dem aktuellsten Stand der Dinge und könnt aktiv mit uns mitfeiern. Falls ihr noch näher beim Team sein wollt, empfehle ich Euch die stets aktuelle Homepage des Bobteam Vogt.

Zuerst möchte ich jedoch allen Sponsoren und Gönnern Danke sagen, die mich seit Beginn meiner Bobkarriere unterstützen. Ohne Eure Bereitschaft wäre es mir nicht möglich, diesen intensiven Sport auszuüben.

Rückblick

Training Weekends:

Über den Sommer fanden diverse Trainingsweekends in Andermatt und Cesana statt. In diesen wurde vermehrt auf die Technik beim Anschieben am Schlitten geschaut. Zusätzlich konnte in Cesana das Anschieben auf Eis geübt werden. Dies ist immer wieder speziell, wenn draussen angenehme 20 Grad herrschen und man in der gekühlten Eishalle auf Eis anschieben kann. Neben den Anschubtrainings wurden unter anderem Kraft- und Lauftrainings absolviert. So konnten wir uns unter den Augen von Nachwuchstrainer Christoph Langen optimal auf die kommende Saison vorbereiten.

Aufnahme ins Juniorennationalkader

Durch Die Leistung am Leistungstest vom letzten Winter habe ich den Sprung ins Juniorenkader für die Saison 17/18 geschafft. Durch die Aufnahme in dieses Kader, habe ich diverse Vergünstigungen und kriege vom Verband zum Beispiel auch Helme, Trainings- und Rennanzüge. So spare ich mir einige kleine Kostenstellen.

Anschub SM:

Am 15. Juli, einiges früher als sonst, fanden in Schwyz die Anstoss Schweizermeisterschaften statt. Auf diesen Wettkampf bereiteten wir uns, mit Anschubtrainings in Emmen auf Billy's Anschubanlage, mit grosser Hingabe vor. Fast jeden Mittwoch fuhren wir eine Stunde nach Emmen LU, um uns da unter der Beobachtung von Andy Zeidler im Anschieben zu üben. An der Schweizermeisterschaft startete ich dann zusammen mit Marco Brandalise. Da der Pilot von Silvio Weber kurzfristig nicht teilnehmen konnte, startete ich gleichzeitig auch noch mit ihm. Mit Marco reichte es schlussendlich für den hervorragenden **zweiten Platz** bei den **Junioren**. Silvio und ich landeten, nach einem kleinen Missgeschick, wobei der Schlitten im zweiten Versuch die Schiene verlies, trotzdem auf dem sehr guten 4. Rang. Schlussendlich also ein sehr gelungener Wettkampf.

Hochzeit von Clubpräsident Gregor Baumann

Gregor Baumann hat das Team angefragt, ob wir Lust hätten, an seiner Hochzeit für die ganzen Getränke und das Aufstellen wie auch Abräumen des Zeltes zu schauen. Ich habe natürlich sofort zugesagt. Gregor hat dann mit meinem Bruder Daniel alles genau geplant. Am Tag der Hochzeit ging alles ohne Zwischenfälle über die Bühne. So haben wir uns den Zustupf in die Teamkasse, glaube ich, gut verdient.

Provisorische Aufnahme in die Spitzensport RS

Durch die Leistungen im letzten Winter am Leistungstest, habe ich die provisorische Aufnahme in die SpiSpo RS geschafft. Anhand der Leistungen in dieser Saison, wird dann entschieden, ob ich zur Spitzensport Rekrutenschule im Sommer 18 antreten kann. Dies wäre ein grosser Schritt, welcher sicherlich auch nötig ist um an die Spitze zu kommen.

Leistungstest Ende Oktober

Am Leistungstest, welcher Ende Oktober stattfand, konnte ich mit meinen Anschiebern zeigen, was wir für die kommende Saison drauf haben. Neben Ramon Hunger war zum ersten Mal auch Marco Brandalise und Sandro Michel dabei. Ramon und ich konnten uns zum letzten Test steigern. Marco erreichte bei seinem ersten Test gleich eine super Punktzahl. Sandro konnte sich von allen Teilnehmern sogar den 3. Platz sichern. Diese Resultate lassen auf einiges hoffen in der kommenden Saison.

Neue Schlitten



Christoph Langen, unser Nachwuchstrainer, hat über den Sommer fünf Schlitten bei Wimmer bauen lassen. Der Bobclub Zürichsee hat so einen Schlitten gekauft, mit welchem ich diese Saison fahren kann. Da ich diese Saison auch das erste Mal den 4er Schlitten fahren werde, darf ich den 4er Wimmer Schlitten von Jürg Rohr ausprobieren.

Ein grosses Dankeschön an meinen Club und Jürg Rohr!

Trainingswoche in Oberhof DE

Nach den zahlreichen Sommertrainings startete am 9. November endlich wieder die Saison in der Bahn. Die Vorfreude auf die ersten Fahrten mit dem neuen Schlitten war riesig. Die erste Fahrt in Oberhof, welches eigentlich nur eine Rodelbahn ist, absolvierten Oliver Gyger und ich vom Jugendstart. Dieser Start war auf der Höhe der achten Kurve von insgesamt 13. Wenn die Fahrten gut waren und alles gepasst hat, konnten wir dann jeweils eine Starthöhe weiter nach oben. Nach dem Jugendstart gab es noch die Möglichkeit vom Juniorenstart (kurve 6) und vom Damenstart (Kurve 4) zu starten. Ab Mitte Woche fuhren wir dann vom obersten Start, dem Herrenstart. In dieser speziellen Bahn konnte ich meinen neuen Bob super testen und probieren, wie er auf meine Lenkbewegungen reagiert.

Trainingswoche in Winterberg DE

Am Sonntag, nach der Trainingswoche in Oberhof ging es weiter nach Winterberg. Auf dieser Bahn, welche für mich neu war, starteten wir gleich von der ersten Fahrt an vom Herrenstart. Ramon Hunger konnte leider nicht fahren da er verletzt ist. Die ersten drei Fahrten absolvierte dann Luca Lorenzoni mit mir, welcher das erste Mal mit seinem Bruder im Bobsport unterwegs war. In der dritten Fahrt erlebte er dann meinen ersten Sturz als Pilot und seinen ersten Sturz überhaupt, hautnah mit. Zum Glück ist niemandem etwas passiert und der Schlitten kam ebenfalls mit einigen Kratzern gut davon. Die restlichen Tage der Woche konnte ich dann einen Anschieber aus dem Team Schneider ausleihen. Mit ihm zusammen auf der Bremse, feilte ich diese Tage dann an meiner Linie um möglichst schnell unten anzukommen.

Trainingswoche in Altenberg DE

Die Schlitten und das Gepäck wieder verladen, ging es weiter nach Altenberg. Mit dabei als Anschieber war Lukas Halef. Er sass dann am Montag das allererste Mal mit mir in einem Bob. Altenberg gilt als sehr anspruchsvoll. Es bestand jedoch wieder wie in Oberhof die Möglichkeit von weiter unten zu fahren. So absolvierten wir die ersten Fahrten vom Juniorenstart. Da die Bahn nicht so schnell war aufgrund des Wetters, haben wir schon früh zum Damenstart gewechselt. Am Donnerstag erreichten wir dann den Herrenstart. Freitag und Samstag durfte unsere Delegation dann mit den Deutschen zusammen trainieren, dies bedeutete eine schnelle polierte Strecke.



Diese sehr spannenden und Lehrreichen Wochen sind nun vorbei. Der Schlitten und das Gepäck sind wieder verladen. Allerdings geht's noch nicht nachhause.

ITW und EC Lillehammer:

Am Montag flogen wir von Dresden aus nach Oslo. Von da aus ging es dann nach Lillehammer. Dort findet eine Internationale Trainings Woche statt. In der zweiten Woche begann dann meine erste Europa-Cup Woche. Bis zum Rennen musste ich die Bahn in Lillehammer möglichst gut kennen lernen, damit ich eine gute Leistung am EC abrufen kann. Die Trainings fuhr mein Bruder Daniel Bruhin mit mir, der kurzfristig für Ramon einspringen konnte. Die Rennen bestritt Marco Dörig aus dem Bobteam von Clemens Bracher mit mir.



Am Samstag Starteten wir mit einer super Startzeit vom 22. Startplatz aus ins Rennen. Mit einer soliden Fahrt platzierten wir uns dann auf dem 16. Zwischenrang. Im zweiten und alles

entscheidenden Lauf galt es dann, nochmals aufzuholen. Wir konnten mit einer nicht mehr so guten Startzeit und mit einer etwas weniger guten Fahrt trotzdem noch einen Platz gut machen. So landeten wir auf dem **15.**

Schlussrang. Dies stimmte uns positiv für den Sonntag und wir hofften darauf, dass wir eine bessere Startnummer

bekommen. Denn die Bahn wird von Schlitten zu Schlitten langsamer und so hat man mit einer hohen Startnummer schon zu Beginn einen kleinen Nachteil.

Leider mussten wir am Sonntag wieder von weit hinten starten. Dieses Mal von Startplatz 20, von insgesamt 23 Schlitten. Am Start konnten wir nicht mehr ganz an die Leistungen vom Vortag anknüpfen. Die Fahrten waren jedoch beide besser als am Samstag. So sicherten wir uns nach dem ersten Lauf erneut den 16. Platz. Zum Schluss reichte es dann wieder zum **15. Schlussrang**.

Alles in Allem ein sehr erfolgreiches Rennwochenende. Ich bin mit der Leistung an meinem ersten Europacuprennen sehr zufrieden und freue mich schon jetzt auf die nächsten Rennen!!!

Ausblick:

Schweizerwoche in Igls:

Vom 20. bis 25. November wird in Igls einmal mehr die Schweizerwoche stattfinden. In dieser werde ich auch das erste Mal mit dem 4er Bob fahren. Begleiten wird mich Adrian Schnellmann, welcher vorletzten Sommer die Anstossschweizermeisterschaft mit mir bestritten hat. Am Freitag wird sich Sandro Michel dann das erste Mal mit Dany, Adrian und mir in den 4er Bob setzen.

Die weiteren **Trainings und Renneinsätze** werden folgendermassen aussehen.

Anfangs Dezember werde ich eine Trainingswoche und **Europa-Cup Woche in La Plagne** haben. Dort werde ich auch mit Ramon, Silvio und Marco Lorenzoni mein erstes 4er Rennen absolvieren.

Ende Dezember findet dann in **St. Moritz** die **SM Aktive** statt. Mein Ziel ist es dort im 2er wie auch im 4er eine gute Platzierung herauszufahren.



Anfangs Januar kämpfen wir dann in **Igls** im **Europacup** um ein Ticket zur Juniorenweltmeisterschaft. Mit meinem Team Sandro, Brandi, Silvio und Oli werden wir alles daransetzen, unsere Erwartungen in beiden Rennen zu erfüllen.

Die Woche vor der **Juniorenweltmeisterschaft in St.Moritz** finden noch zusätzlich die **Schweizermeisterschaft der Junioren** statt. Dies ist sicher ein letzter wichtiger Schritt zu den Weltmeisterschaften. In Top Besetzung will ich mich da definitiv für die WM aufdrängen und vorbereiten. Ich weiss, dass mein Team sehr gut vorbereitet ist für diese 2 wichtigen Wochen, die der Höhepunkt dieser Saison darstellen sollen.

Termine:

ITW und EC La Plagne 6. Bis 17. Dezember 17

SM Aktive St Moritz 30. Und 31. Dezember 17

EC Igls 1. Bis 7. Januar 18

SM Junioren St.Moritz 20. Und 21. Januar 18

JWM St.Moritz 27. Und 28. Januar 18

Bobplausch Rüegg 8. Bis 11. Februar 18

Anschliessend diverse Trainingsfahrten auf verschiedenen Strecken